

Informationen zum Projekt:

mormationen zam i rojeke.			
Projektnummer:			
Projekttitel:			
Projektträger:			
Umsatzsteuerpflichtig:	□ ja □ nein		
Antragseingang:			
Handlungsfeld(er):			
Projektkosten			
netto/brutto:			
Beantragte EU-Fördermit- tel:	€ (= xx %)		
maximal möglicher Kofi- nanzierungsbetrag:	€ (= xx %)		
Kofinanzierung durch an-			
dere Fördermittelgeber:			
Zur Verfügung stehende EL			Euro
Davon bereits durch die LAG bewilligte Mittel:		_ Euro	
Fördertatbestände:			
Investive Maßnahmen (u. a. b	auliche Maßnahmen, inkl. Innenausbau, größere Ans	chaffungen)	□ ja
Kosten für Bepflanzungen und	l Umgestaltung öffentlicher Flächen (z.B. Bäume, He	cken, Stauden)	□ja
Konzepte, Studien, Machbark	eitsstudien, Analysen, Erhebungen, Gutachten, Kartie	erungen etc.	□ja
Kosten für Qualifizierung, Schulung und Coaching		□ ja	
Kosten für Zertifizierungen und Bilanzierungen von Unternehmen / Einrichtungen / öffentlichen Gebäuden		/ öffentlichen	□ ја
Personalkosten (projektbezog	Personalkosten (projektbezogen und zeitlich begrenzt im Rahmen der übergeordneten Vorgaben)		□ja
Kosten für Mieten (projektbezogen und zeitlich begrenzt)		□ ja	
Öffentlichkeitsarbeit und Marketing (z. B. Veranstaltungen, Kampagnen, Webseiten und Apps)		□ja	
Kosten für Veranstaltungen, Events, Ausflüge und Aktionen		□ja	
Kosten für digitale Dienstleist mented Reality, digitale Konfe	ungen (u. a. Webseiten, Apps, Kataster, Software, vir erenzen, digitale Plattformen)	tuell oder aug-	□ja
	ahmen (z. B kleinere Ausstattungsgegenstände, bewe	egliche Güter,	□ja
Ausstellungen, Vernetzungsaktivitäten, Catering)			
Eigenleistungen von Vereinen im Rahmen der übergeordneten Vorgaben (Die Förderung darf in diesem Fall den Umfang der baren Leistungen des Projektträgers nicht überschreiten)			□ja
Vorarbeiten (Planungsleistungen und Voruntersuchungen)			□ja
Abriss im Rahmen der übergeordneten Vorgaben			□ja



<u>Handlungsfeldziele</u>: Welche Ziele werden bedient?

Handlungsfeldziele	
1.1 Zentrale Versorgungsinfrastrukturen der Grundversorgung und Daseinsvorsorge si- chern und ausbauen	□ ja
1.2 Lokale Siedlungsschwerpunkte und Ortskerne der W.i.NRegion sind als attraktive Lebens- und Wohnstandorte weiterzuentwickeln	□ja
1.3 Die Siedlungsstruktur an die Folgen des Klimawandels anpassen	□ja
1.4 Die regionalen Baukultur zur Sicherung des Kulturerbes in der Region fördern	□ja
2.1 ÖPNV, Rad- und Fußverkehr sollen gefördert werden	□ja
2.2 Die Vernetzung von Biotopen und die Stärkung der Biodiversität sollen auf Basis vorliegender Planungen / Konzepte vorangebracht werden	□ja
2.3 Klimaschutz muss in alle Bereiche des alltäglichen Lebens Einzug erhalten (Energetische Sanierungen, Erneuerbare Energien, Ernährung, CO2-Senken etc.)	□ja
2.4 Eine verstärkte Umwelt- und Klimabildung soll das Bewusstsein für eine nachhaltige Lebensweise in der Bevölkerung fördern	□ja
3.1 Digitale Kompetenzen in Verwaltung und Bevölkerung steigern	□ja
3.2 Soziale (Infra)Strukturen / Angebote an demografische Veränderungsprozesse anpassen	□ja
3.3 Das Ehrenamt und die Vereinslandschaft in der W.i.NRegion stärken	□ja
3.4 Benachteiligte Menschen stärker integrieren (z.B. Menschen mit Migrationshintergrund oder Beeinträchtigungen)	□ ja
4.1 KMU bei der Umstellung auf eine nachhaltige Wirtschaftsweise und bei der Fach- kräftesicherung unterstützen	□ ja
4.2 Den ländlichen und möglichst naturnahen Tourismus in der Region fördern	□ja
4.3 Regionale Produkte und Wertschöpfungsketten in der Region etablieren und ausbauen	□ ja



Formale Basiskriterien: Alle Kriterien müssen erfüllt sein

Basiskriterien			Bemerkungen
Der Projektträger ist mit Rechtsform be- nannt	□ ja	□ nein	
Das Projekt findet auf dem Gebiet der			
W.i.NRegion statt oder wirkt bei Kooperati- onsprojekten auch in die Region	□ ja	□ nein	
Eine ausführliche Projektbeschreibung be- leuchtet den Hintergrund, die Durchführung	□ja	□ nein	
sowie den Nutzen / das Ziel des Projektes	_)		
Es ist klar beschrieben, was gefördert werden soll (Fördertatbestände)	□ ja	□ nein	
Mind. ein Handlungsfeldziel wird bedient	□ja	□ nein	
Ein detaillierter Kosten- und Finanzierungs- plan ist vorhanden und plausibel	□ja	□ nein	
Eine Bestätigung des Projektträgers über Eigenmittel liegt vor	□ja	□ nein	
Ein voraussichtlicher Umsetzungszeitplan ist beschrieben	□ ja	□ nein	
Die Folgekosten / der Pflegeaufwand sind gedeckt / geregelt, bzw. es gibt keine Folge- kosten	□ ja	□ nein	
Eigentumsverhältnisse bzw. Nutzungsrechte erlauben die Projektumsetzung	□ja	□ nein	
Das Projekt benachteiligt kein soziales Geschlecht (Gendergerechtigkeit)	□ ja	□ nein	
Die Wettbewerbssituation wird erläutert (falls notwendig)	□ja	□ nein	
Der Förderantrag erfüllt alle Basiskriterien und soll bewertet werden	□ja	□ nein	
Eine Überarbeitung wird empfohlen, dann erneute Prüfung	□ja	□ nein	

Qualitative Bewertung des Projektes: möglichst viele Kriterien sollen erfüllt sein

Qualitätskriterien		Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
1.	Beitrag zu den Handlungsfeldzielen		
	 Das Projekt trägt zur Erreichung mehrerer Ziele innerhalb eir Handlungsfeldes bei 	nes 1	
	ii. Das Projekt trägt zur Erreichung von Zielen in unterschiedlich	hen 2	
	Handlungsfeldern bei		
2.	Innovationsgehalt		
	i. Das Projekt ist für die Region neu	1	
	ii. Das Projekt ist auch neu in ganz Niedersachsen	2	



3.	Regionale Projekte – Das Projekt wird in mehreren Kommunen umge-		
	setzt und hat eine regionale Wirkung		
	i. Mehr als eine Kommune ist am Projekt beteiligt	1	
	ii. Das Projekt hat eine positive Wirkung auf die gesamte Region	2	
4.	Dauer der Projektwirkung		
	i. Das Projekt ist zeitlich begrenzt, wirkt aber über den Projektzeit-	1	
	raum hinaus		
	ii. Das Projekt wird dauerhaft auch nach dem Förderzeitraum fort-	2	
	geführt und eine entsprechende Planung liegt vor		
5.	Ökologische Nachhaltigkeit		
	i. Das Projekt leistet einen Beitrag zum Klima- oder Naturschutz	1	
	ii. Das Projekt reduziert zudem die Flächeninanspruchnahme	2	
6.	Chancengleichheit, Nicht-Diskriminierung und Inklusion		
0.	i. Das Projekt stärkt die Chancengleichheit / Nicht-Diskriminierung	1	
	ii. Das Projekt leistet zudem einen besonderen Beitrag zur Inklusion		
	und Teilhabe von benachteiligten Gruppen / Zugezogenen / reli-	2	
	giöse, kulturelle Gruppen / Gender Mainstreaming		
7.	Impulswirkung für weitere Aktivitäten		
	i. Folgeaktivitäten sind wahrscheinlich	1	
	ii. Folgeaktivitäten sind bereits geplant oder sehr wahrscheinlich	2	
8.	Vernetzung innerhalb der Region	_	
	i. Am Projekt ist neben dem Projektträger ein weiterer Kooperati-	1	
	onspartner beteiligt		
	ii. Am Projekt sind neben dem Projektträger zwei oder mehr Ko-	2	
	operationspartner beteiligt		
9.	Zugänglichkeit / Nutzbarkeit		
	i. Das Vorhaben wird mehrfach jährlich der Öffentlichkeit zugäng-	1	
	lich gemacht (z. B. im Rahmen vom Tag der Gärten)		
	ii. Das Vorhaben ist regelmäßig/dauerhaft öffentlich zugäng-	2	
4.0	lich/nutzbar		
10.	Beteiligung der Bevölkerung (Bottom Up)		
	i. An der Projektumsetzung wirken Bürger*innen mit	1	
	ii. Die Mitwirkung von Bürger*innen ist zentraler Bestandteil	2	
11.	Digitalisierung und Datennutzung	4	
	i. Das Vorhaben trägt zur Digitalisierung in der Region bei	1	
	ii. Das Vorhaben findet zudem digital statt oder fördert die digita-	2	
	len Kompetenzen der Bevölkerung		
12.	Niedersächsisches Leitbild "Gute Arbeit"	4	
	i. Das Vorhaben leistet einen konkreten Beitrag für "Gute Arbeit"	1	
	ii. Das Vorhaben leistet mehrere Beiträge für "Gute Arbeit"	2	
Erreichte Punktzahl: (es müssen mindestens 10 Punkte erreicht werden, davon mind. 1 Punkt durch die fett markierten Kriterien)			_
	Antragstellung wird von der LAG befürwortet	□ja	☐ nein
		_ ,-	